

An
Vertreterinnen und Vertreter der
Arbeitgeber-, Wirtschafts- und Berufsverbände
in Deutschland

Berlin, im August 2009

Ausbildungsbonus als Chance für Unternehmen und Ausbildungssuchende

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben in den vergangenen Jahren – gerade durch das große Engagement insbesondere der Kammern, aber auch der Verbände – mit dem Ausbildungspakt in Deutschland viele neue Ausbildungsplätze einwerben und viele Betriebe neu für die Ausbildung gewinnen können. Dafür bin ich Ihnen dankbar. Und ich bitte Sie gleichzeitig, in Ihrem Engagement nicht nachzulassen.

Die weltweite Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise setzt den Ausbildungsmarkt erheblich unter Druck. Auch wenn ich von vielen Betrieben weiß, dass sie weiterhin mit großem Einsatz ausbilden, geht die Zahl der gemeldeten neuen Ausbildungsplätze insgesamt spürbar zurück. Doch um allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern und auch denen, die schon länger einen Ausbildungsplatz suchen, ein Ausbildungsangebot machen zu können, ist es notwendig, dass die Anzahl der neuen Ausbildungsverträge in diesem Jahr wieder das Niveau des vergangenen Jahres erreicht.

Gerade in der Krise können wir zeigen: Der deutsche Weg, dass die Unternehmen die Verantwortung für die Ausbildung tragen, ist ein zukunftsweisender Weg. Mit einer hoffentlich baldigen Konjunkturerholung wird auch der verstärkte Bedarf an Fachkräften einhergehen. Um dann gut gerüstet zu sein, müssen die Unternehmen diesen Bedarf schon jetzt bei der Ausbildung berücksichtigen.

Es geht aber auch darum, junge Bürgerinnen und Bürger mit dem Gefühl ins Leben gehen zu lassen, gebraucht zu werden. Mit der Ausbildung übernimmt die Wirtschaft zugleich die gesell-

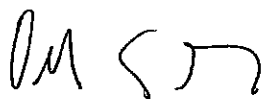
schaftliche Aufgabe, allen in unserem Land die Perspektive zu geben, etwas schaffen und das Leben in die eigenen Hände nehmen zu können.

Mit dem Ausbildungsbonus unterstützt die Bundesregierung Betriebe, die gerade denen eine Chance geben, die nicht zu den Besten in der Schule gehört haben und die vielleicht schon lange nach einer Ausbildungsstelle suchen. Mit einem kräftigen pauschalen Zuschuss honorieren wir die Einrichtung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes für einen solchen jungen Menschen.

Wir haben diese Förderung vor dem Hintergrund der Krise nun erweitert, so dass auch die Übernahme von Auszubildenden, die mitten in ihrer Ausbildung ohne Lehrstelle dastehen, weil ihr bisheriger Lehrbetrieb Insolvenz anmelden musste, gefördert wird.

Es geht dabei nicht allein um eine bessere Perspektive für die Ausbildungssuchenden, sondern gerade auch um die bessere Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen mit gut ausgebildeten Fachkräften. Denn das gilt in allen Bereichen, ob in Industrie und Handel, im Handwerk oder im Dienstleistungsbereich: Die Zukunft gehört in Deutschland der qualifizierten Arbeit. Ich bitte Sie darum, bei Ihren Mitgliedsunternehmen noch einmal verstärkt für das Angebot Ausbildungsbonus zu werben.

Mit freundlichem Gruß und Dank

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'M' followed by a series of loops and a final flourish.